



# Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 162

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71  
E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



## MOBIL-EXTRA

### Neue S-Klasse von Mercedes

Im Herbst rollt die neue S-Klasse von Mercedes-Benz an den Start – mit über 30 technischen Innovationen. Seite 8



## MODE

### Pflege für Kleinkinder

Jede zweite Familie war nach einer Studie bereits mit Problemen der Babyhaut konfrontiert. Seite 10

## TAGESSCHAU

### Drei Autos bei Auffahrunfall beschädigt

Gestern früh kam es auf der Vorarlbergerstrasse in Schaanwald zu einem Auffahrunfall, in den drei Autos verwickelt wurden. Eine Autolenkerin – von Schaanwald Richtung Nendeln fahrend – musste bei der Einmündung «Bahnweg» verkehrsbedingt anhalten. Ein nachfolgender Lenker hielt ebenfalls. Die dritte Lenkerin bemerkte dies zu spät. Verletzt wurde beim Aufprall niemand, es entstand jedoch Sachschaden an den drei Fahrzeugen. (lpfl)

### Erfreuliches Ergebnis für Neue Bank AG

Das erste Halbjahr 1998 hat für die Neue Bank AG weitere erfreuliche Fortschritte gebracht. Die nur durch sporadische Korrekturen unterbrochene günstige Entwicklung an den Wertpapiermärkten, auf die sich die Anlagepolitik der Bank konzentriert, hat zu einer intensivierten Umsatzaktivität der Wertschriftenkundschaft geführt. Das Kundenvolumen profitierte nicht nur von den Auswirkungen des breiten Kursanstieges, sondern vor allem auch vom Zufluss neuer Mittel auf Grund der akquisitorischen Bemühungen. Für ihre Vollmachtsdepots konnte die Bank sehr ansprechende Mehrwerte erzielen. Seite 7

### Leon van Bon gewinnt die 9. Etappe



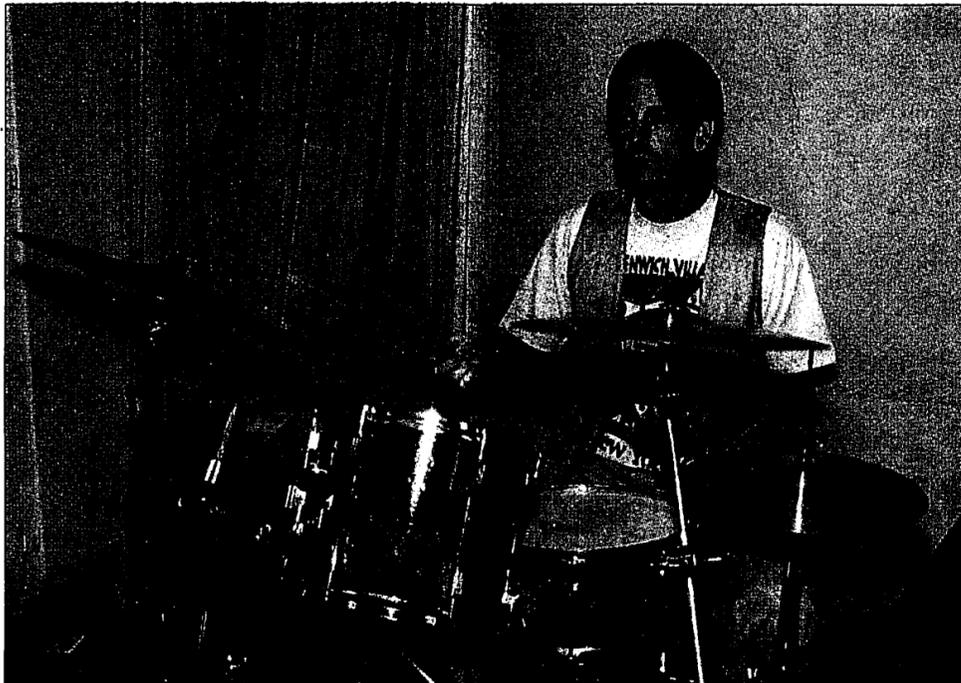
Der Holländer Leon van Bon (links) hat die 9. Etappe der Tour de France von Montauban nach Pau über 210 km gewonnen. Der WM-Dritte des Vorjahres setzte sich im Spurt einer Vierergruppe knapp vor dem Deutschen Jens Voigt durch. Dritter wurde Massimiliano Lelli (It), Vierter Christophe Agnolutto (Fr). Das Feld folgte mit elf Sekunden Rückstand und wurde im Spurt von Erik Zabel (De) gemeistert. Im Gesamtklassement gab es keine Änderungen, es führt weiterhin der Franzose Laurent Desbiens. Seite 12

### Kein Durchbruch erzielt

Indien und die USA haben auch bei ihrer dritten Verhandlungsrunde über Atomtests und Atomwaffen keinen Durchbruch erzielt. Die Gespräche sollen im August in Washington fortgesetzt werden. Die am Montag beendeten Gespräche in Neu Delhi führten der stellvertretende US-Aussenminister Strobe Talbott und Jaswant Singh, der Sonderbeauftragte von Regierungschef Atal Behari Vajpayee für die Beziehungen zu den USA. Seite 15

### Mehr Übernachtungen

BREGENZ: Vorarlbergs Tourismusbranche hat bisher von einem gutem Sommer profitiert: Im Mai und Juni wurden im Vergleich zum Vorjahr knapp drei Prozent mehr Übernachtungen gebucht, die Einnahmen lagen dreieinhalb Prozent höher, wie «Vorarlberg Tourismus» am Montag mitteilte. Rund 717 000 Übernachtungen wurden in den beiden Monaten registriert. Die Einnahmen lagen bei rund 1,6 Milliarden Schilling (200 Mio. Fr.). Damit würden die Prognosen in Richtung einer Erholung des Sommertourismus bestätigt.



## JAZZ-MEISTERKURSE

### Vaduz swingt

Wer erinnert sich nicht an die unverkennbare rauchige Stimme von Louis Armstrong? Wer kennt nicht den Swing von Duke Ellington? Wen faszinierte nicht die pralle Backe von Dizzy Gillespie, der die Luft für die unglaublichsten Töne lieferte? Jazz war immer schon Musik für eine Minderheit, doch in jüngster Vergangenheit erfreut sich die «Negermusik» wieder steigender Beliebtheit. Kein Wunder, dass die Internationalen Meisterkurse für Jazz in Vaduz von weither begeisterte junge Musiker anziehen, die ihr Handwerk unter Anleitung von kompetenten Dozenten verfeinern wollen. Gestern fand die Eröffnung dieser Meisterkurse im Rheinbergerhaus statt. Dozenten und Schüler versammelten sich zu einer kurzen Feier, die begleitet war von einem fröhlichen Picknick unter freiem Himmel. Mehr darüber auf Seite 2.

## Diadem geschmuggelt?

Österreichischer Kaiserenkel wegen Schmuggels vor dem Richter

Wegen versuchten Schmuggels eines Diadems aus der Schweiz nach Österreich muss sich der Enkel des letzten österreichischen Kaisers Karl Habsburg-Lothringen am heutigen Dienstag in Vorarlberg verantworten. Habsburg droht eine Geldstrafe von angeblich bis zu 200 000 Schilling.

Zusätzlich müsste er eine Wertersatzstrafe von rund 630 000 Schilling bezahlen. Der konservative Politiker, der für die ÖVP im Europaparlament sitzt, weist jede Schuld

von sich. Habsburgs Sprecher Rainhard Kloucek versichert, der prominente Angeklagte werde persönlich vor dem Spruchsenat der Vorarlberger Finanzlandesdirektion aussagen. Dessen Vorsitzender, Richter Norbert Melter, gibt als Höchststrafe das zweifache des hinterzogenen Zollbetrages an. Die Wertersatzstrafe sei verhängt worden, statt wie üblich das Schmuggelgut einzuziehen: «In der Strafverfügung, die Habsburg beinsprucht hat, ist nicht der Verfall ausgesprochen worden sondern eine Wertersatzstrafe, weil ihm das Schmuckstück ja nicht gehört hat.» Melter muss über die

Vorgänge am 30. Juli 1996 auf dem Flugplatz Hohenems befinden. Damals hatten Zollbeamte das rund 630 000 Schilling teure Diadem in Habsburgs Gepäck gefunden und beschlagnahmt. Der Politiker gibt auch zu, dass er das Schmuckstück bei der Einreise «irrtümlich nicht im Vorvermerk angegeben» habe. Er habe jedoch die Zollner dann noch selbst auf das Schmuckstück aufmerksam gemacht. Das Diadem befand sich im Besitz einer Schweizer Stiftung, Habsburgs Frau Francesca, eine Schweizerin, wollte es dort ausleihen und anschliessend wieder zurückgeben.

Seit jenem 30. Juli 1996 befassen sich die Juristen mit dem Fall. Nachdem er im November 1996 als EU-Abgeordneter angelobt worden war, versuchte Habsburg seine parlamentarische Immunität geltend zu machen. Die Causa ging bis vor das Verwaltungsgericht, für den ÖVP-Politiker allerdings erfolglos. Die Richter hielten die Einleitung des Verfahrens für rechtmässig. Ein erster Termin für die Verhandlung vor dem Spruchsenat vor einem Monat wurde wegen dringender Termine des EU-Abgeordneten abgesagt.

Wolfgang Pendl

## Ins erfrischende Nass springen!

Die Hitzewelle ist da - 2500 Badegäste im Schwimmbad Vaduz



Was gibt es schöneres, als ins kühle Nass zu springen, wenn die Quecksilbersäule weit über 30 Grad Celsius klettert? 2500 badewütige Gäste tummelten sich gestern im Freibad Mühleholz. Wer einen Platz fand, breitete sein Badetuch unter einem schattenspendenden Baum aus. Für alle in der Sonne gab es nur eins: Rein ins kühle Nass! Auch die Kleinsten genossen die Abkühlung. Plantschen, tauchen und toben - ganz egal ob schon «schwimmtauglich» oder nicht, Hauptsache das Wasser spritzte. (Bild: vito)